



EBNETHINDORF



EBNETHINDORF



Ebnethindorf



Ebnethindorf

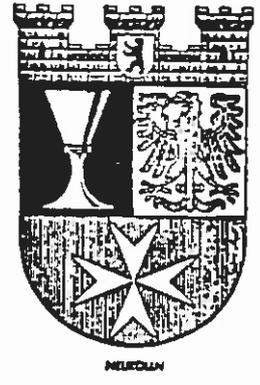
Schachexpress FV Schach e.V. im BSVB



WEDDING



LANDESWAPPEN



MERZOW

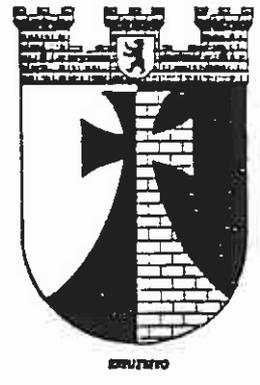


TERGATHEN

Saison 1990/91 Nr. 9

03.05.1991

Mit freundlicher Unterstützung der
Allianz Versicherungs AG
Zweigniederlassung Berlin



Ebnethindorf



Ebnethindorf



Ebnethindorf



Ebnethindorf



Ebnethindorf

Staffel A1

8. Runde

Springer I - Bund II 0:2 0.5:5.5

9. Runde

SEL II - Osram I 2:0 4.5:1.5
 Wiheil II - Senat II 0:2 2 : 4
 Fortuna I - Springer I 2:0 4.5:1.5
 Bund II - Dresdenia I 1:1 3 : 3
 Berthold II - Bund V 2:0 3.5:2.5

1 Bund II	6	1	2	13	:	5	33.5
2 SEL II	6	1	2	13	:	5	31.0
3 Dresdenia I	3	5	1	11	:	7	29.5
4 Bund V	5	0	4	10	:	8	27.5
5 Springer I	4	2	3	10	:	8	26.5
6 Berthold II	3	3	3	9	:	9	28.0
7 Wiheil II	4	1	4	9	:	9	27.5
8 Fortuna I	3	2	4	8	:	10	27.5
9 SV Senat II	2	1	6	5	:	13	22.0
10 Osram I	1	0	8	2	:	16	17.0

Mit ihrem Lieblingsergebnis, einem 3:3, sicherte sich Dresdenia den Aufstieg in die Landesliga. Nach langjähriger Abwesenheit aus der hoechsten Spielklasse ist die die Anfangszeit unseres Verbandes dominierende BSG wieder ganz oben vertreten. Springer nutzte die guenstige Gelegenheit nicht, verlor ueberraschend deutlich gegen Fortuna und rutschte auf Platz 5 zurueck.

Staffel A2

9. Runde

SEL III - Justitia I 0:2 2.5:3.5
 Bund III - SC BVG Spandau 2:0 4 : 2
 BVG Helmholtz I - Bund IV 2:0 4.5:1.5
 Stern 66 I - UBA I 1:1 3 : 3
 Schering II - IBM II 0:2 2 : 4

1 IBM II	8	0	1	16	:	2	36.0
2 BVG Helmholtz I	5	1	3	11	:	7	32.5
3 Bund III	5	2	2	11	:	7	26.5
4 Schering II	4	2	3	10	:	8	27.0
5 UBA I	3	3	3	9	:	9	30.0
6 Justitia I	4	0	5	8	:	10	23.5
7 Stern 66 I	1	5	3	7	:	11	26.5
8 Bund IV	1	5	3	7	:	11	24.5
9 SEL III	2	2	5	6	:	12	22.5
10 SC BVG Spandau I	1	3	5	5	:	13	21.0

Schering II haette bei einem Sieg gegen IBM die erste Mannschaft, die aus der Landesliga abgestiegen ist, ersetzen koennen; von der Niederlage profitierte jedoch die BVG Helmholtz, die damit in der naechsten Saison erstmals in der hoechsten Spielklasse der FV Schach spielen wird.

Am Tabellenende rettete sich Justitia durch den knappen Sieg ueber SEL III, die nun nach einem kurzen Gastspiel in der A-Klasse wieder in die B-Klasse zurueck muessen. Begleitet werden sie von der BVG Spandau, die in der Schlussrunde gegen die Mannschaft von Bund III verlor.

Mannschaftsblitzturnier

Das diesjaehrige Mannschaftsblitzturnier der FV Schach e. V. findet am 31.5.1991 statt. Ausgetragen wird dieses Turnier in der Kantine der BSR, Forckenbeckstr. 2, 1000 Berlin 33.

Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu zwei Ersatzspieler. Ein Ersatzspieler darf nur an dem Brett des jeweils fehlenden Stammspielers eingesetzt werden. Pro Spiel duerfen nur maximal zwei Doppelspieler eingesetzt werden.

Beginn ist um 18.00 Uhr.

Jede Mannschaft hat zwei komplette Spielsaetze mitzubringen.

Anmeldungen sind bis zum 27.5.91 an den Spielleiter Wolfgang Block zu richten.

Landesliga

8. Runde

Berthold I	-	Bund I	0:2	2 : 4
ACCSB I	-	SEL I	0:2	2.5:3.5
Berliner Bank I	-	DeTeWe I	0:2	2 : 4

9. Runde

Senat I	-	Berliner Bank I	2:0	4 : 2
DeTeWe I	-	ACCSB I	2:0	3.5:2.5
SEL I	-	Schering I	2:0	5 : 1
Wiheil I	-	Berthold I	2:0	4.5:1.5
Bund I	-	IBM I	0:2	2 : 4

1 Wiheil I	8	0	1	16 : 2	36.5
2 IBM I	6	2	1	14 : 4	35.5
3 Bund I	6	1	2	13 : 5	32.5
4 Berthold I	5	2	2	12 : 6	30.5
4 DeTeWe I	5	2	2	12 : 6	30.5
6 SEL I	4	0	5	8 :10	25.0
7 Berliner Bank I	2	0	7	4 :14	21.5
8 ACCSB I	1	2	6	4 :14	18.5
9 Schering I	1	2	6	4 :14	17.5
10 SV Senat I	1	1	7	3 :15	22.0

IBM und Bund, die noch auf einen Ausrutscher Wiheils warteten, da sie selbst dann noch Titelchancen gehabt haetten, hofften vergebens. Wiheil setzte sich deutlich gegen Berthold durch und sicherte sich zum dritten Mal nach 1986 und 1988 die Mannschaftsmeisterschaft der Fachvereinigung Schach. IBM konnte Bund bezwingen und rutschte damit noch auf den zweiten Platz vor. Am Tabellenende konnte ACCSB durch zwei knappe Niederlagen in den beiden letzten Runden noch an der Mannschaft Scherings vorbeiziehen, ein Brettpunkt trennen die beiden Mannschaften letztlich.

Staffel B1

8. Runde

Bewag I - Bervobank I 2:0 3.5:2.5

9. Runde

IBM III - Wiheil III 0:2 1.5:4.5

BVG Britz I - Sparkasse I 2:0 4 : 2

DKV I - Post 44 I 0:2 2 : 4

Bewag I spielfrei

Bervobank I - BA Te II 0:2 1.5:4.5

1 Post 44 I	6	1	1	13	:	3	31.0
2 BA Tempelhof II	5	1	2	11	:	5	25.0
3 BVG Britz I	4	1	3	9	:	7	23.0
4 IBM III	3	2	3	8	:	8	24.5
5 DKV I	3	2	3	8	:	8	24.0
6 Wiheil III	3	1	4	7	:	9	25.5
7 Bewag I	3	1	4	7	:	9	22.5
8 Sparkasse I	2	2	4	6	:	10	22.0
9 Bervobank I	1	1	6	3	:	13	18.5
10 Jugenddorf I	0	0	0	0	:	0	0. zurückgezogen

Die zweite Mannschaft des BA Tempelhofs liess nichts mehr anbrennen und sicherte sich neben den bereits feststehenden Staffelsieger Post 44 den Aufstieg in die A-Klasse.

Absteigen muss die Mannschaft der Bervobank. Die Aufsteiger DKV I und Sparkasse hatten in dieser Staffel keine Schwierigkeiten, die Klasse zu halten.

Staffel B2

9. Runde

BA Te I - Berliner Bank II 2:0 5 : 1

SFB I - Bund VI 2:0 3.5:2.5

Allianz I - SHV I 2:0 4 : 2

DeTeWe II - BSR I 1:1 3 : 3

Stern 66 II - Feuerwehr I 2:0 3.5:2.5

1 BA Tempelhof I	9	0	0	18	:	0	44.5
2 DeTeWe II	7	1	1	15	:	3	34.0
3 Allianz I	6	0	3	12	:	6	27.5
4 BSR I	4	3	2	11	:	7	31.0
5 Bund VI	5	1	3	11	:	7	29.5
6 SFB I	5	0	4	10	:	8	28.0
7 Berliner Bank II	2	2	5	6	:	12	21.5
8 Stern 66 II	2	1	6	5	:	13	22.0
9 Feuerwehr I	1	0	8	2	:	16	17.0
10 SHV I	0	0	9	0	:	18	15.0

In dieser Staffel war in der Frage des Aufstiegs schon vor der Endrunde alles klar. BA Te I konnte seine lupenreine Weste behalten und schliesst diese Saison als einzige Mannschaft in der MM ohne Punktverlust ab. DeTeWe trat nur mit drei Spielern an, erreichte aber trotzdem ein Unentschieden gegen die BSR.

Im Abstiegsduell konnte Stern sich gegen die Feuerwehr durchsetzen und damit den Klassenerhalt sichern.

Staffel C1

9. Runde

Senat III	-	BVG Helmholtz III	2:0	3.5:2.5
Bund VII	-	Schering IV	1:1	3 : 3
BZR I	-	SEL IV	0:2	2.5:3.5
Stern 66 III	-	BVG Cicero I	0:2	1.5:4.5
BSR II	-	Justitia II	0:2	0.5:5.5

1 Justitia II	8	0	1	16 : 2	39.5
2 BZR I	8	0	1	16 : 2	38.0
3 BVG Cicero I	5	2	2	12 : 6	30.5
4 Bund VII	5	2	2	12 : 6	30.0
5 SEL IV	5	0	4	10 : 8	30.0
6 Schering IV	4	2	3	8 :10	27.0
7 SV Senat III	2	2	5	6 :12	23.0
8 BVG Helmholtz III	2	1	6	5 :13	19.5
9 BSR II	1	2	6	4 :14	19.5
10 Stern 66 III	0	1	8	1 :17	13.0

Durch die Niederlage in der letzten Runde verlor BZR sowohl seine weisse Weste als auch die Tabellenführung. Justitia kam durch den deutlichen Sieg auf mehr Brettpunkte als BZR und konnte somit an BZR vorbeiziehen.

Staffel C2

9. Runde

Bewag II		spielfrei		
Bervobank II	-	Schering III	0:2	1.5:3.5
Dürer-Alm I	-	DKV II	2:0	4 : 2
BVG Helmholtz II	-	UBA II	0:2	2 : 4
DB I	-	Wiheil IV	2:0	4 : 2

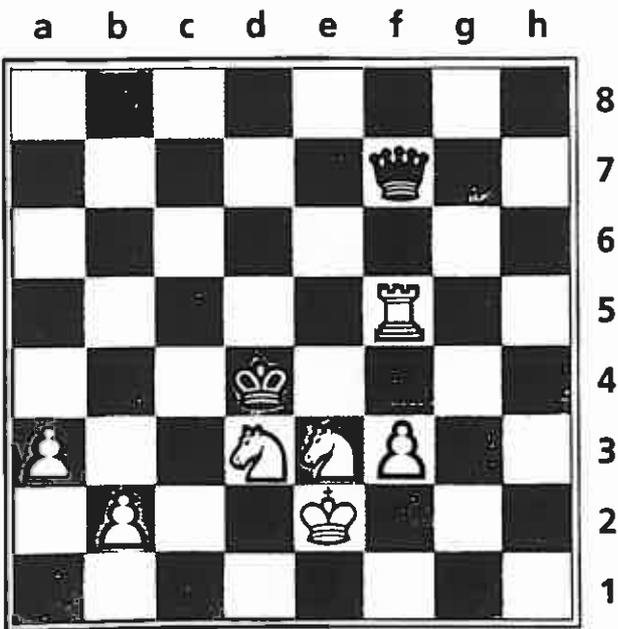
1 Duerer-Alm I	7	0	1	14 : 2	32.0
2 DB I	5	2	1	12 : 4	31.5
3 BVG Helmholtz II	6	0	2	12 : 4	30.0
4 Schering III	4	1	3	9 : 7	25.0
5 UBA II	3	2	3	8 : 8	23.5
6 Bewag II	2	2	4	6 :10	19.0
7 Wiheil IV	2	1	5	5 :11	20.5
8 DKV II	1	2	5	4 :12	20.0
9 Bervobank II	1	0	7	2 :14	13.5
10 Flohr Otis I	0	0	0	0 : 0	0. zurückgezogen

Durch die Niederlage in der Endrunde buesste die zweite Mannschaft der BVG Helmholtz ihren Aufstiegsplatz ein und wurde noch von der DB ueberholt. Damit sind also in der naechsten Saison in der B-Klasse zwei neue BSG'en zu begruessen. Flohr Otis trat in der Endrunde ein zweites Mal innerhalb dieser Saison nicht an. Damit gilt die Mannschaft als zurueckgezogen, alle bisher erreichten Ergebnisse wurden genullt.

Terminplan fuer die Saison 91/92

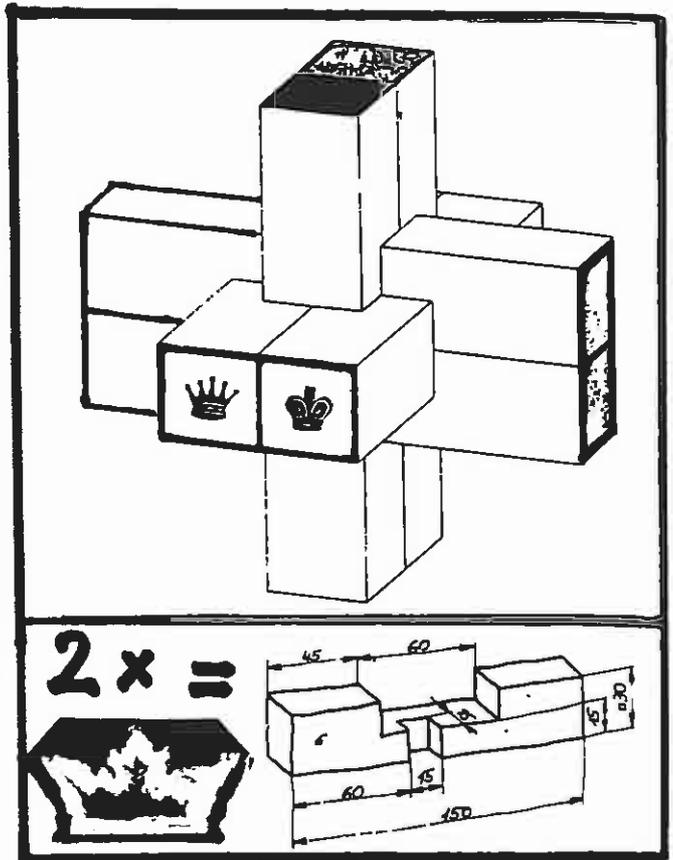
=====

Woche	Datum		MM	M-Pokal	EP
31	29.07.-04.08.91				
32	05.08.-11.08.91	10.08. Meldeschluss			
33	12.08.-18.08.91				
34	19.08.-25.08.91				
35	26.08.-01.09.91				
36	02.09.-08.09.91	04.09. Mannschaftsleiterversammlung			
37	09.09.-15.09.91				EP1
38	16.09.-22.09.91		MM1		
39	23.09.-29.09.91				
40	30.09.-06.10.91				EP2
41	07.10.-13.10.91		MM2		
42	14.10.-20.10.91			MP (Vorrunde)	
43	21.10.-27.10.91		MM3		
44	28.10.-03.11.91	Herbstferien			
45	04.11.-10.11.91				EP3
46	11.11.-17.11.91		MM4		
47	18.11.-24.11.91				
48	25.11.-01.12.91				EP4
49	02.12.-08.12.91			MP1	
50	09.12.-15.12.91		MM5		
51	16.12.-22.12.91				
52	23.12.-29.12.91	Weihnachtsferien			
1	30.12.-05.01.92	"			
2	06.01.-12.01.92				
3	13.01.-19.01.92				EP5
4	20.01.-26.01.92		MM6		
5	27.01.-02.02.92				
6	03.02.-09.02.92				EP6
7	10.02.-16.02.92		MM7		
8	17.02.-23.02.92				
9	24.02.-01.03.92				EP7
10	02.03.-08.03.92		MM8		
11	09.03.-15.03.92	HV			
12	16.03.-22.03.92				EP8
13	23.03.-29.03.92			MP2	
14	30.03.-05.04.92		MM9		
15	06.04.-12.04.92	Osterferien			
16	13.04.-19.04.92	"			
17	20.04.-26.04.92	"			
18	27.04.-03.05.92				EP9
19	04.05.-10.05.92			MP3	
20	11.05.-17.05.92				
21	18.05.-24.05.92			MP4	
22	25.05.-31.05.92				
23	01.06.-07.06.92				



Dr. Gerhard Kaiser, Dresdner Anzeiger 1922
Matt in vier Zügen (7+2) # 300

Liebe PROBLEMSCHACH - Freunde!



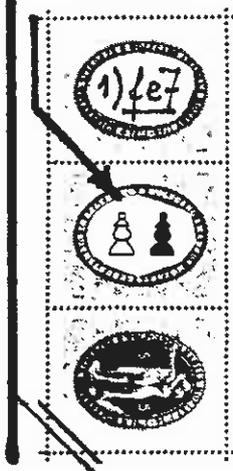
Die Saison geht zu Ende, die Probleme kommen ins Finale, bevor nach der Sommerpause wieder neue Runden 'gedreht' werden. Zunächst also die Lösungen zu Nr. 295 - 299 zuzüglich Nr. 289, dem Schlüsselzug zur Preisaufgabe, einer Bescherung nachträglich zu Ostern?!? (unten links) Wer kam sogleich bei der Studie (Nr.295) auf 1) Kb1!!, um zu gewinnen? (Bei 1) Kc3? käme a3 2) b4, Ke5 mit Remis infrage) Fortsetzung: 1) -, a3 2) b3, Ke5 3) Ka2, Kd5 4) Ka3:, Kc6 5) Ka4 ---! Das Stück verdient ein Lob, und noch ein größeres der Vierzuger von Kalinin (Nr.296): Da kommt nur 1) Lb8!! richtig zum Zuge! Die Folge -, Kb8: 2) Lb3, d2 3) Ld5, d1D 4) c7 matt. Der Bauer, nicht der Läufer vollendet bei der Prachtminiatur! - Dagegen war das Schlußtrio wohl einfacher: Nr. 297 = 1) Tc6! - Nr.298 = 1) -, h5! 2) Kg7, h4 3) Kf6!, Kb6 4) Ke5 und remisiert. Lösung behaltenswert etwa für eine passende Partie! - Leicht zu finden war da auch zu Nr.299 der Schlüssel = 1) Dh8! Naheliegend, daß die schwarze Dame 'kontrolliert' werden muß, damit sie sich nicht entfalten kann. -

Nun sind die neuen Stücke fällig: Nr.300 verdient eine besondere Größe wegen seiner Großartigkeit, meine ich. Einige Zeit sollte man sich schon leisten zur Lösungsermittlung. So auch zur Darstellung des 'TEUFELSKNOTENS', nachdem man die sechs Teile gebastelt hat. Heute ist die Skizze für die letzten beiden Stangen enthalten. Gut kombiniert, ist halb gewonnen!!! Da braucht man nur 'scharf' nachzudenken, wenn es um die Schlußnummern geht, die unter 'ferner liefen' laufen....!

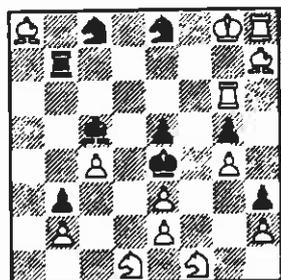
Gute Erholung, gesunden Urlaub und herzliche (problemlose) Grüße von Ihrem

Peter
arnold

Nr. 289

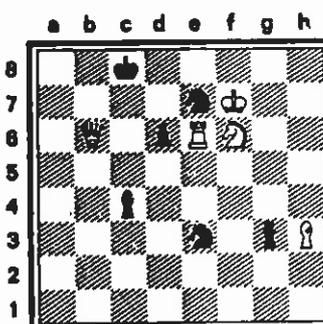


301) Dr.Fabel, 1952



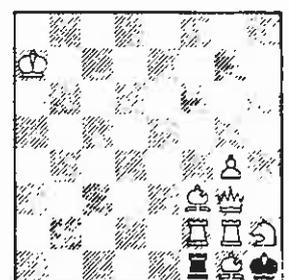
Weiß setzt nicht
Matt in einem Zuge!

302) N.Easter, 1928



Matt in zwei Zügen!

303) P.Heuäcker



Matt in 3 Zügen!